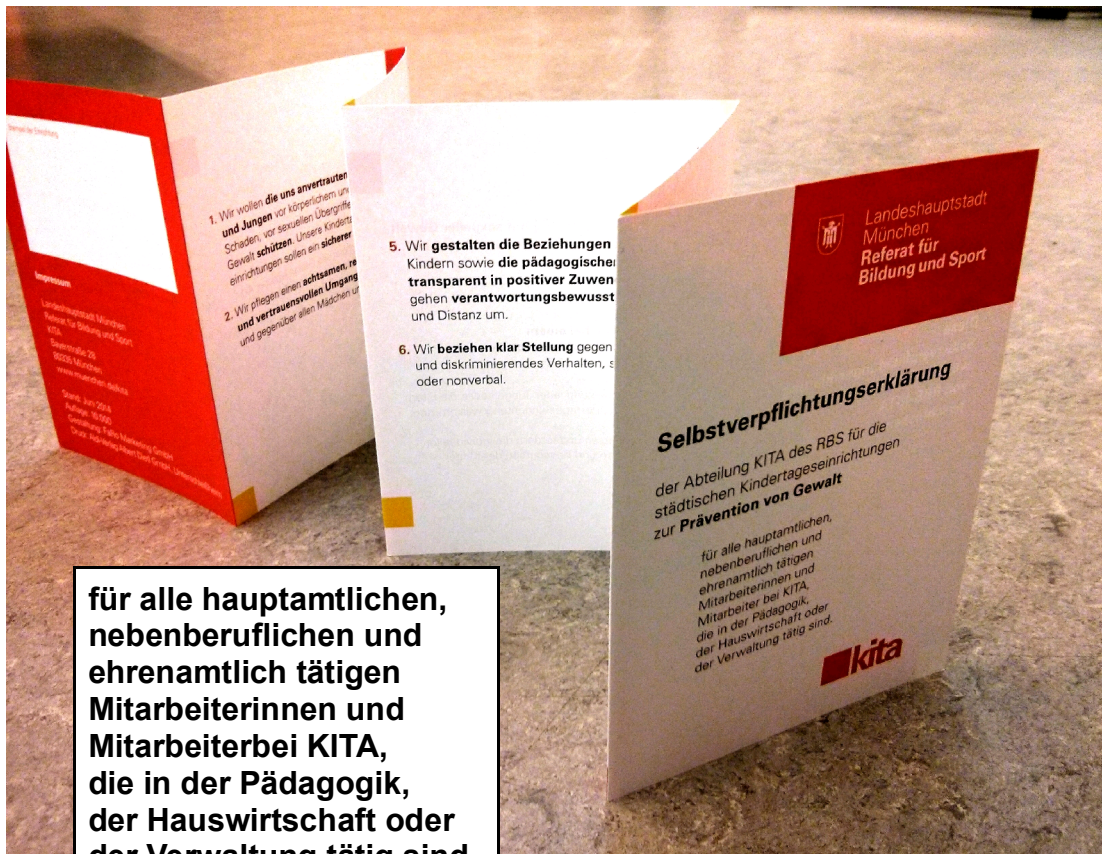


Selbstverpflichtungserklärung

des Geschäftsbereichs KITA des RBS für die städtischen Kindertageseinrichtungen zur **Prävention von Gewalt**



für alle hauptamtlichen, nebenberuflichen und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei KITA, die in der Pädagogik, der Hauswirtschaft oder der Verwaltung tätig sind

Es ist unser Ziel

allen Mädchen und Jungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und den gesetzlichen Kinderschutz verantwortungsvoll zu erfüllen.

Dies beinhaltet den Schutz der Kinder vor Grenzverletzungen und Gewalt jeglicher Art sowie vor sexuellen Übergriffen.

Hierbei müssen wir spezifische Bedingungen, Bedarfs- und Gefährdungslagen von Mädchen und Jungen sensibel beachten.

Täterinnen und Täter sollen in unserer Arbeit keinen Platz haben.

Die Verantwortung zur Verhinderung von Grenzverletzungen und Gewalt jeglicher Art liegt nicht bei den Mädchen und Jungen, sondern bei den Erwachsenen.



Grundlagen unserer Arbeit

sind

das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz

und

der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan,

die den gesetzlichen Auftrag formulieren, allen Kindern in den städtischen Kindertageseinrichtungen die gleichen Chancen zu ermöglichen.

Im Handbuch „Umgang mit sexueller Gewalt in städtischen Kindertageseinrichtungen“

sind verbindliche Regelungen zu

Prävention, Intervention

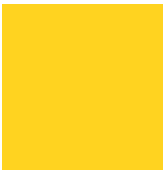
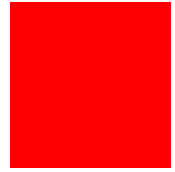
und

Rehabilitation bei einem nicht bestätigten Verdacht

festgelegt.

Jedes Mädchen und jeder Junge sowie die Eltern sind in der Kindertageseinrichtung willkommen.

Wir unterstützen und fördern die individuellen Möglichkeiten und Ressourcen der Kinder.



Daher gilt folgende Selbstverpflichtung

1. Wir wollen **die uns anvertrauten Mädchen und Jungen** vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellen Übergriffen und vor Gewalt **schützen**. Unsere Kindertageseinrichtungen sollen ein **sicherer Ort** sein.
2. Wir pflegen einen **achtsamen, respektvollen und vertrauensvollen Umgang** im Team und gegenüber allen Mädchen und Jungen.
3. Besonders **achten** wir **auf** Mädchen und Jungen, die aufgrund ihres Alters, ihres Entwicklungsstandes oder ihrer sozialen Bedingungen ein **höheres Gefährdungsrisiko** haben.
4. Wir **wahren die Intimsphäre** und die **persönlichen und kulturellen Schamgrenzen** der uns anvertrauten Mädchen und Jungen.
5. Wir **gestalten die Beziehungen** zu den Kindern sowie **die pädagogischen Aktionen transparent in positiver Zuwendung** und gehen **verantwortungsbewusst** mit Nähe und Distanz um.
6. Wir **beziehen klar Stellung** gegen sexistisches und diskriminierendes Verhalten, sei es verbal oder nonverbal.

7. Wir sind bereit, uns durch Fachaustausch, Reflexion und Fortbildung zu **qualifizieren**. Im Rahmen der Personalverantwortung unterstützt RBS-KITA dies durch **Fortbildungs- und Teamentwicklungsangebote**.

8. Wir sind uns unserer **besonderen Beziehung zu den Mädchen und Jungen bewusst** und dürfen das **Vertrauen nicht missbrauchen**.

